

Paten für Gründerinnen

Projektseminar in Niedernburg

26.11.2024



Schülerinnen des P-Seminars mit ihren Paten: Hannah Fenzl (vl.), Dr. Markus Eberhardt (Schulleiter), Viola Wittmann, Olta Hoxha, Raphael Graswald (Agentur Graswald und Heiligtag), Stefanie Grinninger (AOK Passau), Carolina Högen, Emilia Wurzer, Eva Haumer, Benedicta Stadler, dahinter: Doris Krompaß (Klinik Jesuitenschlössl), Dr. Armin Bender (MSG Systems AG), Hannah Niggel, Andreas Haydn (Haytec-performance), Franziska Büschl, Rita Strunz, dahinter: Philipp Kraiss (Freda), Felicitas Günther, dahinter: Nicole Sander-Braun (Coaching und Unternehmensberatung), Sophie Breitenfellner, Hans-Josef Stadler (Brennstoffe Stadler e.K.), Antonia Gröpel (Niedermayer Reisen), Laura Witt, Melanie Schaubberger (Lehrkraft), Christina Schurm (Lehrkraft) – Foto: Lang

Nach dem gelungenen ersten Durchgang der „Unternehmerinnen-Ausbildung“ im letzten Schuljahr stürzen sich erneut 15 Schülerinnen der 11. Jahrgangsstufe im Rahmen eines Projektseminars mit großem Interesse in die Welt des Gründens und der Unternehmensführung.

Die Partnerschule, das Unternehnergymnasium Bayern in Pfarrkirchen, organisierte sieben Online-Kurse, in denen sich die Schülerinnen erste betriebswirtschaftliche Kenntnisse aneigneten. Ziel der unternehmerischen Ausbildung ist es auch die Brücke zur Praxis zu schlagen. So ist es für die jungen Frauen besonders spannend, „Unternehmer-Paten“ an der Seite zu haben. Die Schülerinnen des Seminars suchten sich Paten aus, die in der freien Wirtschaft oder im öffentlichen Dienst arbeiten. Das gegenseitige Kennenlernen im „Vier-Augen-Gespräch“ hatte bereits stattgefunden, als sich ein Großteil der Paten im Gisela-Gymnasium bei Kaffee und Kuchen gegenseitig und auch mit den Vertretern der Schule vorstellte. Während des Schuljahres tauschen sich Schülerinnen und Paten regelmäßig aus.

Natürlich sollen sich die Schülerinnen auch selbst unternehmerisch betätigen. Das erfolgt im Rahmen der neu gegründeten Schülerfirma „MOËLE – Elegance in time“. Diese setzt sich zum Ziel, Schulkleidung sowie einen selbst gestalteten Organizer zu vermarkten, der im zweiten Schulhalbjahr erhältlich sein soll.

– wl